

## Stellungnahme der Neuen Liste Calw zum Haushaltsplan 2017

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

sehr geehrte Damen und Herren,

wie in den Vorjahren beginne ich meine Rede mit einem Zitat:

**Um an die Quelle zu kommen,  
muss man gegen die Strömung schwimmen.**

Nach dieser Devise geht unsere Fraktion auch weiterhin vor.

Es geht nicht darum mit der Masse mit zu schwimmen, sondern die Probleme zu erkennen und auch offen anzusprechen. Ob dies allen gefällt, ist hierbei zweitrangig.

Letztendlich hat aber jeder gewählte Vertreter in diesem Gremium eine Verantwortung, vor allem den Bürgern gegenüber.

Zu aller erst darf ich mich im Namen der **Fraktion der Neuen Liste Calw** für die Durchführung einer Klausurtagung zur Erörterung des Haushaltsplanes 2017 bedanken. Auch in diesem Jahr unterstreichen wir weiterhin die Forderung, künftige Klausurtagungen öffentlich durchzuführen. Interessierten muss diese Plattform zur Information geboten werden. Der Bürger hat ein Recht dazu, welcher Abstimmung seine gewählten Vertreter folgen.

Dass der **Zeitraum zwischen Haushaltseinbringung** und Abgabe der Fragestellungen zur Klausurberatung sehr kurz gehalten wurde, hatte nicht nur die Fraktion der Neuen Liste Calw bemängelt.

Grundsätzlich können wir mit den veranschlagten Zahlen und Maßnahmen zufrieden sein, auch wenn letztlich die **Absenkung der Kreisumlage** ausschlagend war und nicht der Sparwillen des Gemeinderates bei freiwilligen Leistungen. Der beschlossene Haushaltsplan mit den teilweise erfreulichen Zahlen ist das eine, ob diese eingehalten werden, das andere. Mal schauen wie schnell wir wieder **außer- und überplanmäßige Ausgaben** beschließen werden bzw. müssen

Trotz der hohen Zuführungsrate schaffen wir es leider nicht den Schuldenberg der Stadt Calw zu reduzieren. Im Gegenteil, um den Vermögenshaushalt auszugleichen ist noch eine **Rücklagenentnahme von ca. 1,3 Mio Euro** notwendig. Die gesetzlich vorgeschriebene Rücklage wird somit auf das unterste vorgeschriebene Limit abgeschmolzen.

## Fortsetzung Stellungnahme der NLC zum Haushaltsplan 2017

Sofern die Planzahlen eintreten, kann zwar eine Neuverschuldung im **Kernhaushalt** 2017 gestoppt werden. Im **Gesamthaushalt** mit allen Eigenbetrieben hingegen ist dennoch ein weiterer **Schuldenanstieg** zu verzeichnen. In der **Pro-Kopf-Verschuldung** vergleichbarer Kommunen verbleibt die Stadt Calw weiterhin auf einem der **Spitzenränge**. An dem Schuldenabbau müssen wir alle gemeinsam arbeiten. Es ist leicht zu sagen, dass es uns eigentlich gut geht, wenn keiner von uns für die Schulden aufkommen muss. Und es ist leicht zu sagen, die Zinskonditionen für **neue Kredite sind sehr günstig**, deswegen ist aber immer noch kein Euro an Schulden getilgt.

Der Vergleich vom **Wasserkartellverfahren** bei der ENCW hinterlässt zudem seine Spuren. Diese schütten nun deutlich weniger Gewinne an die Stadtwerke ab. Nur durch die **Bezuschussung der Stadt** können die Stadtwerke überhaupt noch ihren Haushalt ausgleichen. Letztes Jahr musste das Stammkapital um 100.000 € erhöht werden, für 2017 sind nun **650.000 €** veranschlagt, mittelfristig keine Besserung in Sicht. Hier müssen wir überlegen und handeln um das **strukturelle Problem** in den Griff zu bekommen.

Der Haushaltsplan 2017 sieht erfreulicherweise den **Neubau eines Feuerwehrhauses** in Stammheim vor. Aber bei derzeitigen Baukosten einschl. Grunderwerb von ca. 2,5 Mio €, anstatt anfänglich angedachten 900.000 €, darf es auch erlaubt sein, mehrmals nachzufragen und nach Alternativen Ausschau zu halten. Hier hätten wir uns in der Vergangenheit mehr Initiative der Verwaltung gewünscht. Zumal laut **Feuerwehrbedarfsplan** ein in die Jahre gekommener Fuhrpark auch noch unmittelbar zum Handeln zwingt.

Dass nach langer Zeit ein sogenanntes **"Überfraktionelles Stadtgespräch"** stattgefunden hat, wurde von allen Anwesenden als sehr positiv und konstruktiv aufgenommen. Hier nochmals ausdrücklich der Dank an die daran mitgewirkten Stadträtinnen und Stadträte. Anscheinend gibt es doch Gesprächs- und Handlungsbedarf in der Innenstadt, auch wenn wir offensichtlich keinen Konsens beim Thema **Kernstadtbeirat** finden. Es wäre aber schön, wenn solche Ideen und Anregungen nicht immer gleich versucht werden in Scheindiskussionen zu ersticken, nur weil die Vorschläge von der Neuen Liste Calw kommen.

Schade zudem, dass sich das Gremium nicht für eine **Historische Ortsanalyse** ausgesprochen hat. Der Hinweis von vielen Kollegen, dass wir dies nicht brauchen weil wir eine **Gestaltungssatzung** haben, greift zu kurz und zeigt, dass der Ansatz von einigen inhaltlich falsch bewertet wurde. Wir werden daher zu gegebener Zeit diese Notwendigkeit erneut zur Beratung in den Gemeinderat einbringen.

Außerdem war es mehr als schade, dass der Antrag der CDU auf **Durchführung eines Organisationsgutachtens** keine Mehrheit fand. Für uns immer noch unfassbar wie im Vorfeld Stimmung gemacht wurde. **Freie Mandatsausübung** sieht für uns anders aus. Stattdessen vertritt immer noch die Mehrheit des Gremiums die Auffassung, wir können weitermachen wie bisher. Aussagen wie „**Dies wurde vor Jahren bereits geprüft**“, bringt die Stadt nicht weiter. Es muss daher erlaubt, bei einem haftungsrelevanten **Schuldenstand von über 100 Mio Euro**, über alle erdenkbaren Ansätze und Möglichkeiten offen zu diskutieren.

## Fortsetzung Stellungnahme der NLC zum Haushaltsplan 2017

Das es in Calw seit geraumer Zeit **keinen legitimierten Ältestenrat** mehr gibt, dürfte allen hier Anwesenden bekannt sein.

Daran sollten sich die Verantwortlichen jedoch auch erinnern und Beratungen einzelner, wichtiger Themen in die dafür **bestimmten Ausschüsse** einbringen.

Sogenannte Abstimmungsgespräche in kleiner Runde, hinter verschlossenen Türen, stehen nicht im Einklang mit unseren **demokratischen Werten** und **widersprechen den Richtlinien der Gemeindeordnung**.

Die Neue Liste Calw distanziert sich von so einer Vorgehensweise.

Zu Themen wie:

- Hermann-Hesse-Bahn oder **S-6-Verlängerung**
- **Krankenhausstandort** im Gewerbegebiet
- **Musikschule** und Aurelius Sängerknaben
- Innenstadt- bzw. **Kernstadtbeirat**
- Gewerbegebiet **Lindenrain**
- fehlendes **Gebäudemanagement**

usw. hat sich die Neue Liste Calw ganz klar positioniert. Natürlich hat auch die Neue Liste Calw entsprechende Wünsche. Wenn aber kein Geld vorhanden ist, dann muss man sich einfach von Träumen verabschieden und sogenannte **kleinere Brötchen** backen, sowie einige **freiwillige Leistungen reduzieren**, auch wenn es weh tut. Aber dies scheitert immer wieder an der Mehrheit zweier Fraktionen.

Warten wir deshalb mal ab, welche neue Erkenntnisse wir vom  
**Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR)**  
erhalten werden.

Bitte erlauben Sie uns abschließend noch eine persönliche Anmerkung:

**Pressefreiheit ist ein sehr hohes Gut**, dafür kämpfen nach wie vor viele Menschen weltweit.

Es ist daher mehr als paradox, wenn in Calw tagelang von einem herrenlosen Einkaufswagen berichtet wird, anstatt über:

wichtige **kommunalpolitische Themen**,  
wirklich wichtige **Antragestellungen aus dem Gemeinderat**  
**überregionale Sachverhalte und Bewertungen mit Auswirkungen auf die Stadt Calw.**

Letztendlich gilt es nun zu bewerten, ob der Haushaltsplan 2017 den **Anforderungen und Notwendigkeiten** einer Großen Kreisstadt Calw gerecht wird.

**Die Neue Liste Calw wird dem Haushaltsplan 2017 nicht zustimmen.**

## **Fortsetzung Stellungnahme der NLC zum Haushaltsplan 2017**

Unser Dank für die Ausarbeitung des Zahlenwerkes gilt allen Mitarbeitern der Verwaltung.

Ebenso ein Dank an die Stadtteilbeiräte und Ortschaftsräte.

Zudem bedanken wir uns bei dem gesamten Gemeinderat für die geführten Diskussionen innerhalb und auch außerhalb der Haushaltsplanberatungen.

Auch in diesem Jahr gilt mein größter Dank meinen Fraktionskollegen und den Unterstützer der Neuen Liste Calw.

Vielen Dank.

Hermann Seyfried